



**appenzeller**  
Versicherungen



*Jahresbericht 2013*





## Verwaltungsrat

<b>Leo Sutter</b> , Appenzell, Präsident	*
<b>Albert Dörig</b> , Steinegg, Vizepräsident	*
<b>Markus Rusch</b> , Appenzell	*
<b>Hans Büchler</b> , Appenzell	
<b>Thomas Bischofberger</b> , Schlatt	
<b>Fefi Sutter</b> , Appenzell	
<b>Stefan Müller</b> , Weissbad	

\* Mitglieder des Ausschusses

## Geschäftsbetrieb

<b>Ernst Rüesch</b> , Haslen, Geschäftsführer	1
<b>Sepp Rusch</b> , Appenzell, Stv. Geschäftsführer	2
<b>Hans Rusch</b> , Appenzell	3
<b>Hermine Ulmann</b> , Appenzell	4

## Revisionsstelle

**BDO AG**, Zürich





## Rückblick

---

### Sehr geehrte Genossenschafterinnen

---

### Sehr geehrte Genossenschafter

---

Jeder Mensch sucht Sicherheit und dabei ist nichts so sicher wie die stetige Veränderung. Nichts ist statisch – nein, alles ist im Fluss. Obwohl diese Weisheit schon vor über 2000 Jahren von den grossen Philosophen gelehrt wurde, fällt es uns auch heute noch schwer, diese Wahrheit immer anzunehmen. Nur zu gerne stemmen wir uns gegen neue Verhältnisse oder Bedingungen, nur zu gerne würden wir das Rad der Zeit in die sogenannte gute alte Zeit zurückdrehen.

Die Appenzeller Versicherungen ist eine Genossenschaft mit langer Tradition. Dabei standen die Werte Sicherheit, Verlässlichkeit und Wertschätzung immer ganz oben auf der Liste der Firmenkultur. Natürlich ist auch unsere Genossenschaft den stetigen Veränderungen unterworfen. Die Herausforderung besteht darin, sich auf neue Situationen einzustellen, ohne die genannten Werte zu verletzen.

Im Berichtsjahr hatten wir deutlich weniger Schäden zu verzeichnen als im Vorjahr und so schliesst die technische Rechnung erfreulicherweise wieder positiv ab. Zusammen mit dem Ergebnis der Finanzrechnung weist die Erfolgsrechnung einen Gewinn von CHF 263 970.30 aus.

Das bedeutet ein Geschenk für Sie! Dieses gute Ergebnis ermöglicht eine erneute Zuwendung an den Fonds für Prämienrückerstattungen. Über diesen Fonds profitieren alle Mitglieder unserer Genossenschaft direkt vom erwirtschafteten Gewinn. Die Auszahlung erfolgt über die nächste Prämienrechnung.

Ich heisse alle neuen Mitglieder in unserer Genossenschaft herzlich willkommen, danke gleichzeitig all jenen, die uns seit Jahren die Treue halten und freue mich, wenn ich Sie auch an der diesjährigen Generalversammlung begrüßen darf.



Leo Sutter

Präsident des Verwaltungsrates

## Die wichtigsten Ereignisse 2013

---

### Schadenjahr 2013

---

Das Schadenjahr 2013 ist erfreulich verlaufen. Grosse Feuerschäden sind ausgeblieben. Einzig die Wasserschäden haben einen grösseren Teil unserer Schadenzahlungen ausgemacht. Auch hatten wir keine umfangreichen Elementarschäden zu bezahlen. Diese sind auch gesamtschweizerisch nicht übermässig angefallen, was folglich unsere Ausgleichszahlungen an den schweizerischen Elementarschadenpool im Rahmen gehalten hat.

### Neue Rechnungslegung

---

Ab 1. Januar 2015 tritt ein neues Rechnungslegungsrecht in Kraft. Der Bundesrat hat die anerkannten Standards in einer Verordnung festgelegt. Massgeblich für die Pflicht der neuen Rechnungslegung ist unter anderem die Anzahl Genossenschafter. Ab 2000 Mitgliedern muss der Jahresabschluss nach neuem Rechnungslegungsgesetz erstellt werden. Für unsere Gesellschaft wurde der Standard «Swiss GAAP FER» festgelegt. Dieser Standard vermittelt ein Bild, das den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einer Organisation entspricht (true & fair view). Dies erfordert umfangreiche Anpassungen in verschiedenen Geschäftsbereichen. Diese werden wir probenhalber bereits im Rechnungsjahr 2014 parallel laufen lassen.

### Gewerbemesse A13

---

Die Gewerbemesse im November war für uns wiederum ein voller Erfolg. Viele Kunden und Nichtkunden besuchten unseren neugestalteten Stand und es fanden manche interessanten Gespräche statt. Leider musste die Ausstellung am Sonntagnachmittag abrupt wegen Sturmwarnungen abgebrochen werden. Der Entscheid zum Abbruch war verständlich, fegten doch sehr starke Sturmböen über die Ausstellungszelte. Umso mehr freuen wir uns schon heute auf die nächste Gewerbemesse.

### «Landsgmends-Chrempfli»

---

Im April schenkten wir anlässlich der Landsgemeinde in Appenzell wiederum all unseren Versicherten einen Gutschein für den Bezug eines Päckchens «Landsgmends-Chrempfli». Diese konnten in jeder Bäckerei in Appenzell und Umgebung eingelöst werden. Die sympathische Aktion wurde erneut rege benutzt und von allen Kunden sehr geschätzt.

### Perspektiven / Strategie

---

Ein gesundes Wachstum ist eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft. Es ist daher unser Ziel, kontinuierlich zu wachsen und unsere Leistungen weiterhin zu optimieren. Dabei gilt es, das Risikopotential genau abzuschätzen und die Prämien entsprechend festzulegen. Ein ausgeglichenes und gesundes Versicherungsportfolio hat für unsere Gesellschaft oberste Priorität. So kann die Sicherheit für unsere Kunden jederzeit gewährleistet werden und dazu wollen wir Sorge tragen.

Von Seiten der Versicherungsaufsicht (FINMA) kommen immer weitere und strengere Vorschriften. Neu wird ein Prüfprogramm betreffend der versicherungstechnischen Rückstellungen eingeführt. Allen Anforderungen müssen wir genügen und die Vorschriften erfüllen. Dies verursacht einen zusätzlichen grossen Zeitaufwand.

Ein gesundes Wachstum ist eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

## Ergebnisse und Auswertungen 2013

### Prämien

Der Prämienertag konnte um CHF 25 625.40 (0,9 %) auf CHF 2 822 900.55 gesteigert werden. Gegenüber den Vorjahren bedeutet es ein relativ geringes Wachstum. Dies ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass wir einen Vertrag mit einem grösseren Prämienvolumen nicht vollumfänglich erneuern konnten.

### Schäden

Das Berichtsjahr verlief auf der Schadenseite relativ ruhig. Die Schadenzahlungen beliefen sich insgesamt auf CHF 1 037 164.90, also CHF 716 258.45 weniger als im Vorjahr. Der Nettoschadensatz, also nach Abrechnung mit der Rückversicherung, beträgt 57,9 %. Der Anteil der Rückversicherung an unseren Schadenaufwendungen hat sich von CHF 930 979.30 auf CHF 430 787.60 reduziert.

### Technisches Ergebnis

Die versicherungstechnische Rechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 93 808.95 ab, und dies nach Zuweisung von CHF 100 000.00 in die Schadenreserven. Die Verwaltungs- und Personalkosten konnten um CHF 20 488.75 reduziert werden und führen zu einem Nettokostensatz von 34,4 %. Die Netto-Combined Ratio (Schaden- und Kostensatz gegenüber Prämieinnahmen) beträgt erfreuliche 92,3 %.

### Finanzielles Ergebnis

Die Finanzrechnung weist einen Gewinn von CHF 352 014.80 aus. Der Wertschriftenertrag beträgt CHF 225 297.35. Gegenüber dem Vorjahr ist dieser um CHF 60 411.85 zurückgegangen. Dies ist insbesondere auf die tiefen Zinsen am Kapitalmarkt, vor allem bei den festverzinslichen Wertpapieren, zurück zu führen. Kapitalgewinne konnten im Umfang von CHF 96 141.00 realisiert werden.

Dank des positiven Rechnungsabschlusses konnte unsere Gesellschaft CHF 150 000.00 den Rückstellungen für die Prämienrück-erstattung zuführen, sodass diese nun CHF 300 000.00 betragen. In den Genuss dieser Rückerstattung gelangen alle Versicherten, wenn diese Rückstellungen mindestens 10 % unserer Prämieinnahmen erreichen.

Für das Rechnungsjahr 2013 weisen wir einen Gewinn vor Steuern von CHF 275 823.75 aus. Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt CHF 263 970.30.

Unsere Gesellschaft weist eine sehr gute Kapitalbasis auf. Dadurch sind alle versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken, Kreditrisiken und operativen oder strategischen Risiken um ein Mehrfaches gedeckt.

In den Genuss dieser Prämienrückerstattung gelangen alle Versicherten, wenn diese Rückstellungen mindestens 10 % unserer Prämieinnahmen erreichen.





## Verwendung des Bilanzgewinnes

Mit dem Vortrag des Vorjahres stehen der am 7. Mai 2014 stattfindenden Generalversammlung CHF 296 210.40 zur Verfügung.

### Der Verwaltungsrat schlägt folgende Verwendung vor:

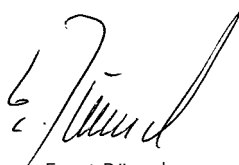
in CHF	2013	2012
Vortrag 1. Januar	32 240.10	58 454.45
Jahresgewinn	263 970.30	173 785.65
Bilanzgewinn	296 210.40	232 240.10
<b>Einlage in die freien Reserven</b>	<b>-250 000.00</b>	<b>-200 000.00</b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>46 210.40</b>	<b>32 240.10</b>

### Bei Annahme obiger Anträge betragen:

in CHF	2013	2012
Mindestkapital	3 000 000.00	3 000 000.00
gesetzliche Reserven	1 500 000.00	1 500 000.00
freie Reserven	<b>8 450 000.00</b>	<b>8 200 000.00</b>
<b>Total</b>	<b>12 950 000.00</b>	<b>12 700 000.00</b>



Leo Sutter  
Präsident des Verwaltungsrates



Ernst Rüesch  
Geschäftsführer

## Erfolgsrechnung

in CHF	2013	2012
Prämieinnahmen	2 822 900.55	2 797 275.15
Schadenanteile Rückversicherung	430 787.60	930 979.30
Kosten- und Gewinnanteile Rückversicherung	674 574.70	499 626.90
Übriger Ertrag	8 037.70	332.30
<b>Ertrag</b>	<b>3 936 300.55</b>	<b>4 228 213.65</b>
Bezahlte Schäden	-1 037 164.90	-1 753 423.35
Veränderung Schadenrückstellungen	-100 000.00	0.00
Prämienanteile Rückversicherung	-1 611 563.05	-1 614 570.65
Löschkostenbeiträge	-118 447.95	-116 083.55
Personalkosten	-583 111.85	-595 178.85
Verwaltungskosten	-391 468.55	-399 890.30
Übriger Aufwand	-735.30	-2 351.05
<b>Aufwand</b>	<b>-3 842 491.60</b>	<b>-4 481 497.75</b>
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>93 808.95</b>	<b>-253 284.10</b>
Wertschriften-Ertrag	225 297.35	285 709.20
Kapitalgewinne	96 141.00	100 472.75
Liegenschafts-Ertrag	64 206.25	61 868.15
<b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>385 644.60</b>	<b>448 050.10</b>
Kapitalverluste	-1 630.00	-2 313.00
Liegenschafts-Aufwand	-13 037.75	-12 882.30
Bank- und Depotgebühren	-18 299.05	-18 038.85
Übriger Aufwand	-663.00	0.00
<b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-33 629.80</b>	<b>-33 234.15</b>
<b>Erfolg aus Kapitalanlagen</b>	<b>352 014.80</b>	<b>414 815.95</b>
<b>Überschussrückstellungen</b>	<b>-20 000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Rückstellungen Prämienrückerstattung</b>	<b>-150 000.00</b>	<b>-50 000.00</b>
<b>Rückstellungen und Abschreibungen</b>	<b>-170 000.00</b>	<b>-50 000.00</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>275 823.75</b>	<b>111 531.85</b>
Steuern	-11 853.45	-17 746.20
Auflösung Steuerrückstellungen	0.00	80 000.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>263 970.30</b>	<b>173 785.65</b>

## Bilanz vor Gewinnverteilung

in CHF	2013	2012
<b>Aktiven</b>		
Kassa	6 434.85	7 501.00
Postcheck	58 795.30	23 263.75
Banken	2 672 840.30	2 309 129.55
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 569 717.50	1 531 930.15
Andere Forderungen	122 110.10	164 348.90
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4 429 898.05</b>	<b>4 036 173.35</b>
Grundpfandtitel	14 849.00	29 294.00
Wertschriften und Festgeldanlagen	13 595 008.75	13 272 340.60
Liegenschaft Steinegg	490 000.00	490 000.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14 099 857.75</b>	<b>13 791 634.60</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>18 529 755.80</b>	<b>17 827 807.95</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	481 869.15	405 384.85
Transitorische Passiven	3 059 435.70	2 954 179.60
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3 541 304.85</b>	<b>3 359 564.45</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Prämienüberträge	42 240.55	41 003.40
Schadenrückstellungen	600 000.00	500 000.00
Schwankungsrückstellungen	550 000.00	550 000.00
Vertragliche Überschussrückstellungen	230 000.00	225 000.00
<b>Nicht versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Kursschwankungsrückstellungen	200 000.00	200 000.00
Rückstellungen Prämienrückerstattung	300 000.00	150 000.00
übrige Rückstellungen	70 000.00	70 000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 992 240.55</b>	<b>1 736 003.40</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>5 533 545.40</b>	<b>5 095 567.85</b>
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	3 000 000.00	3 000 000.00
Gesetzliche Reserven	1 500 000.00	1 500 000.00
Freie Reserven	8 200 000.00	8 000 000.00
Gewinnvortrag	32 240.10	58 454.45
Jahresgewinn	263 970.30	173 785.65
<b>Eigenkapital</b>	<b>12 996 210.40</b>	<b>12 732 240.10</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>18 529 755.80</b>	<b>17 827 807.95</b>



## Anhang zur Jahresrechnung 2013

### Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Die Sachanlagen sind wie folgt gegen Feuer-/Einbruch- und Wasserschaden versichert:

in CHF	2013	2012
Liegenschaft Schönenbühl 43, Steinegg	1 500 000.00	1 215 000.00
Fahrhabe Büro Eggerstandenstrasse 2a	400 000.00	400 000.00

### Angaben über die durchgeführte Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat beurteilt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer systematischen Risikobeurteilung. Er hält fest, dass sich Verwaltungsrat und Geschäftsleitung laufend mit dieser Thematik beschäftigen. Der Verwaltungsrat erachtet das bestehende Risiko-Management als ausreichend, damit sichergestellt ist, dass unternehmerische und finanzielle Risiken soweit möglich rechtzeitig erkannt werden. Er beurteilt die Risiken im unternehmerischen und finanziellen Bereich als erkannt und es ist ihnen im Rahmen der Rechnungslegung ausreichend Rechnung getragen worden.

### Erläuterungen zur Jahresrechnung

In den Prämienüberträgen auf der Passivseite der Bilanz sind unter dem Aspekt der Abgrenzungsrichtlinien bei Verträgen mit fremder und eigener Führung die nicht verbrauchten Prämien des Rechnungsjahres (unterjährige Fälligkeit) enthalten. Die Folgeprämien mit Fälligkeit 1. Januar sind in der Position Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und den Transitorischen Passiven abgegrenzt.

In der Bilanz wurde das langfristige Fremdkapital neu in versicherungstechnische und nicht versicherungstechnische Rückstellungen aufgeteilt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

## Bericht der Revisionsstelle

### BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der

**Appenzeller Versicherungen Genossenschaft, Rüte**

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Appenzeller Versicherungen Genossenschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. März 2014

BDO AG



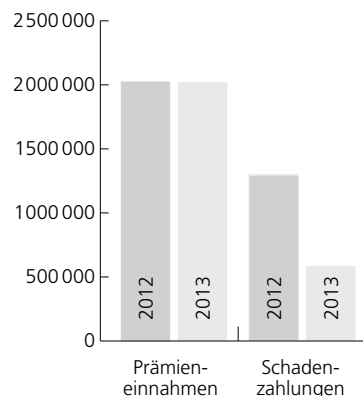
Jürg Caspar  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Daniel Holenstein  
Zugelassener Revisionsexperte

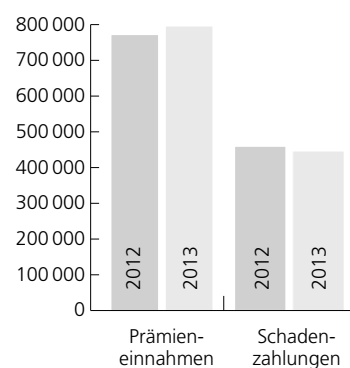
### Feuer inkl. Elementar

in CHF	2012	2013	Veränderung	Veränderung in %
Prämieinnahmen	2 030 346.75	2 026 763.20	-3 583.55	-0.2
Schadenzahlungen	1 296 807.80	590 750.85	-706 056.95	-54.4



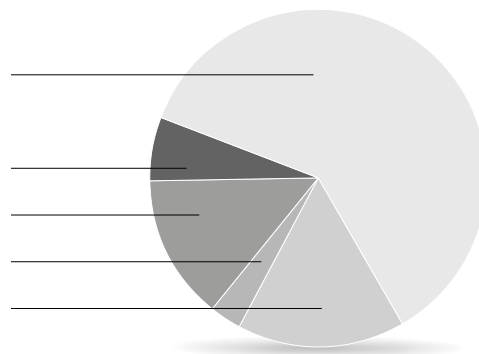
### Nebenbranchen (Wasser, Diebstahl und Glas)

in CHF	2012	2013	Veränderung	Veränderung in %
Prämieinnahmen	766 928.40	796 137.35	29 208.95	3.8
Schadenzahlungen	456 615.55	446 414.05	-10 201.50	-2.2



### Kapitalanlagen

	in CHF	in %
Grundpfandtitel	14 849	0 %
Obligationen	10 360 447	61 %
Festgelder	0	0 %
Aktien / Anteilscheine	948 611	6 %
Immobilienfonds	2 285 951	14 %
Liegenschaft	490 000	3 %
Flüssige Mittel	2 738 070	16 %
Total	16 837 928	100 %



Appenzeller Versicherungen  
Genossenschaft  
Eggerstandenstrasse 2a  
9050 Appenzell  
Telefon 071 788 08 90  
Telefax 071 788 08 99  
info@appvers.ch  
www.appvers.ch

